



## Perspektive

### Lehrgangsziel

Ziel des Lehrgangs ist die Vermittlung berufsspezifischer und allgemeiner Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der im Gegensatz zur grundständigen Berufsausbildung deutlich verkürzten Nachqualifizierung zum/zur Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik (IHK).

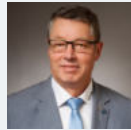
### Nachqualifizierung

Mit dieser Weiterbildung werden wesentliche Voraussetzungen für eine qualifizierte Beschäftigung in der Oberflächentechnik und Beschichtung sowie für den nachträglichen Erwerb des Berufsabschlusses Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik (IHK) geschaffen.

Die Nachqualifizierung führt zu einem vollwertigen, nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannten, Berufsabschluss, ist dadurch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt firmenübergreifend verwertbar und entspricht somit den Vorgaben der AZAV und den Richtlinien zur Weiterbildungsförderung gemäß Qualifizierungschancengesetz (QCG).



## Ansprechpartner

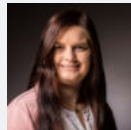


### Dietmar Faust

Projektleitung

Telefon (04421) 500 498 12

E-Mail dietmar.faust@arvapor.de



### Jana Rothenburg

Verwaltung

Telefon (04421) 500 498 72

E-Mail jana.rothenburg@arvapor.de

„*Es schadet im Leben nicht, wenn man mehr zu Ende gemacht hat als die Fahrschule.*“

GUIDO WESTERWELLE

## arvapor

Dienstleistungsgesellschaft mbH

Geschäftsführung: Gunnar Blös, Yves Ritter von Lacroix

Gökerstraße 96 | 26384 Wilhelmshaven

Telefon (04421) 500 498 70

Telefax (04421) 500 498 88

info@arvapor.de

www.arvapor.de



# arvapor

Beratung **Bildung** Personal

Vorbereitung auf die externe **Abschlussprüfung zum/zur Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik (IHK)** nach § 45 Abs. 2 BBiG



## Berufliche Nachqualifizierung Fachkraft für Oberflächentechnik





## Lehrgangsinhalte

- Grundlagen und Vertiefung Qualitätsmanagement
- WHG-Grundkurs für betriebl. verantwortl. Personen
- Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz
- Sicherheitszertifikat für Kontraktoren (SCC Dok. 16)
- betriebliche und technische Kommunikation
- Sprachausbildung Englisch für gewerbl.-techn. Berufe
- Vor-/Nachbehandeln (un-)beschichteter Oberflächen
- Umgang mit Betriebs- und Gefahrenstoffen
- verfahrenstechnische Grundoperationen
- Trägerwerkstoffe, Beschichtungsstoffe
- Anwenden von Applikationsverfahren
- Erfassen und Dokumentieren von Messwerten
- Bedienen, Überwachen und Warten von Einrichtungen, Anlagen und Betriebsmitteln
- Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung
- Weitere gem. Maßnahmekonzeption i.V.m. AO u. RLP

### Blended Learning

Blended Learning bei der arvapor GmbH ist eine Kombination von traditionellen Präsenzveranstaltungen im Klassenraum mit modernem Online-Learning. Es ermöglicht Lernen, Kommunizieren, Informieren und Wissensmanagement, losgelöst von einem Ort, in Verbindung mit Erfahrungsaustausch, Rollenspiel und persönlichen Begegnungen. Durch die individuelle Auswahl des optimalen Mediums werden die Vorteile beider Lernformen verstärkt und deren Nachteile minimiert. Die notwendige IT-Hardware wird selbstverständlich kostenfrei zur Verfügung gestellt: **Jede/r Teilnehmer/in erhält einen eigenen Laptop!**

## Dauer und Zeiten

### Beginn

Projektbezogen bzw. auf Anfrage

### Dauer

2.267 Unterrichtseinheiten in 13,5 Monate (57 Wochen)  
(inkl. tariflichen Urlaubsanspruches)

### Zusammensetzung

Fachtheoretische und -praktische Unterweisungen  
(8,5 Monate) sowie Betriebliche Lernphasen (3,5 Monate)

### Unterrichtszeiten

**Theorie** Mo. bis Fr. tägl. 7 Unterrichtsstunden

**Praxis** wöchentlich 40 Zeitstunden  
(vorgesehene Mindestteilnehmerzahl: 12)

### Abschlüsse/Zertifikate

- Externe Abschlussprüfung zum/zur Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik (IHK) nach § 45 Abs. 2 BBiG
- Zertifikat SCC Dok. 16
- arvapor-Zertifikat »Fachkraft für Oberflächentechnik«
- Teilnahmebescheinigung WHG-Grundkurs für betrieblich verantwortliche Personen in Fachbetrieben nach WHG (ehemals § 191 WHG)

### Unterrichtsorte

In unmittelbarer Nähe zu Ihrem Betriebsstandort.



## Zugang und Förderung

### Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen

Die Nachqualifizierung zur Fachkraft für Oberflächentechnik richtet sich in erster Linie an Beschäftigte aber auch an zuvor Arbeitssuchende oder unmittelbar von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer/innen, bei denen die Weiterbildung notwendig ist, um sie beruflich einzugliedern, eine ihnen drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden oder die bereits langjährig in unoder angelernter Tätigkeit in der Branche arbeiten, ohne bisher den zugehörigen Berufsabschluss erworben zu haben.

Bei Vorliegen entsprechender persönlicher Voraussetzungen kann eine Förderung der Teilnahme an der Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter über das Bildungsgutschein-Verfahren gefördert werden. Eine AZAV\*-Zulassung liegt vor. Bei beschäftigten Arbeitnehmern/innen besteht die Möglichkeit einer Bezuschussung des Arbeitsentgeltes für den Arbeitgeber während der Weiterbildung über das Qualifizierungschancengesetz (QCG).

Es sind keine schulischen Voraussetzungen notwendig. Zum Zeitpunkt des Eintritts in die Maßnahme sollte eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung vorliegen. Bei geringerer Berufserfahrung, kann die Fähigkeit zur Zulassung zur Abschlussprüfung durch ein Kompetenzfeststellungsverfahren während der Weiterbildung nachgewiesen werden.

\* Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung